

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Feldjäger dieses Korps (11 und 19) hatten ihre Friedensersatzstationen. — Ebenso trat bei der Honved dieses Reiches keine Aenderung ein.

Verhältnismäßig recht wenig Aenderungen waren im Kaschauer Militärkommando-Bereiche. Die Infanterie-Ersatzkörper 5, 25, 34, 65, 66 und 67 lagen in ihren Vorkriegsstationen. Die 60er waren in Rutenberg i. B. und die 85er in Balassagyarmat. — Auch die Feldjäger 29 und 32 wurden nicht verlegt. — Dagegen waren die Honved 11 in Jasbereny und die Honved 12 in Erlau.

Sehr durcheinanderverlegt waren die Ersatzformationen im Militärkommando Temesvar. Nur die Infanterie 33 und 61 lagen in ihrer Stammstation. Die 39er waren in Königgrätz und die 101er in Neuhaus in Böhmen. Die 29er lagen in Komorn, die 37er in Debrecin, die 43er in Ungarisch Weiskirchen und die 46er in Befescsaba. — Die 28er Feldjäger waren in Kevevara. — Bei der Honved trat keine Veränderung ein.

Von den 15 Ersatzformationen des Militärkommandos Prag lag nur eine einzige in der Friedensstation, nämlich das Prager Hausregiment Nr. 28. Alle übrigen waren verlegt. In Ungarn waren die 11er (Gyula), 75er (Debrecin) und 88er (Szolnok). Die 35er waren in Hermagor, die 73er in Prag, die 91er in Bruck an der Leitha und die 102er in Hartberg. — Von den Feldjägern waren die 6er in Kaposvar und die 22er in Reichenberg. — Auch alle Landwehrstationen waren ausgetauscht. Die 6er lagen in Budweis, die 7er in Rumburg, die 8er in Salzburg, die 28er in Linz (und sollten im Dezember 1918 nach Braunau am Inn kommen) und die 29er in Eger.

Im nordböhmischen Militärkommando Leitmeritz waren drei Ersatzkörper in der Friedensstation, nämlich Infanterie 42 und 92, sowie Landwehr 9. In Ungarn waren Infanterie 21 (Erlau) und 94 (Kecskemet) sowie die Landwehr 11 (Tatovaras) und 12 (Groß Ranieša). Außerhalb Böhmens waren noch die Infanterie-Nr. 98 (Radkersburg), sowie die Landwehr 10 (Schwaz in Tirol) und 30 (Tulln). In Nordböhmen lagen die Infanterie 18 (Böhm. Leipa) und 74 (Raaden). Das 36. Infanterie-Regiment Jungbunzlau war ganz aufgelöst und der Ersatzbereich auf die benachbarten aufgeteilt. — Von den Jägern lagen 1 in Aussig, 2 in Rosenberg in Oberungarn und 12 in Güns (Westungarn).